



Leitlinien/Zielvereinbarung zur Kommunalwahl 2019

Ziel der CDU ist es, vor Ort möglichst viele Ratsmandate zu gewinnen und eine Mehrheit in den Räten zu erreichen, um aktiv die Politik zu gestalten. So sollen nach Möglichkeit die Listen der CDU ein breites gesellschaftliches Spektrum abdecken. Um dieses Ziel zu erreichen, geben wir uns folgende Leitlinien:

- Auf den Plätzen 1-3 und 4-6 sollen jeweils eine Kandidatin oder ein Kandidat unter 30 Jahren oder unter 40 Jahren sein.
- Auf der ersten Hälfte der Liste wollen wir mindestens ein Drittel der Plätze mit Frauen besetzen. Hierbei ist auf eine möglichst gleich-gewichtete Aufteilung zu achten. Innerhalb der ersten sechs Plätze wollen wir mindestens 2 Frauen nominieren, davon mindestens eine auf den ersten drei Plätzen (Bundesstatut Abs. C § 15 ist zu beachten).
- Um eine ausgewogene Repräsentanz zu gewährleisten, sollen sich möglichst alle Berufs- und Bevölkerungsgruppen auf den vorderen Listenplätzen wiederfinden. Ebenso bemühen sich die Christdemokraten vor Ort, ehrenamtlich Engagierte zu berücksichtigen.
- Zudem sollen die örtlichen Vereinigungen der CDU die Möglichkeit erhalten, sich mit eigenen Kandidaten auf aussichtsreichen Listenplätzen wieder zu finden. Durch die Vertreterinnen und Vertreter von CDA, FU, JU, KPV, MIT, SU und Sen-U können bereits einige der vorher genannten Zielvereinbarungen erfüllt werden.
- Die Liste soll auch für Kandidatinnen und Kandidaten geöffnet sein, die nicht CDU-Mitglied sind, sofern sie keiner anderen politischen Gruppierung angehören und sich mit unseren Zielen und Grundüberzeugungen identifizieren.
- Unabhängig von den zuvor genannten Leitlinien sollen ebenfalls ortsbezogene Besonderheiten bei der Aufstellung der Liste ihre Berücksichtigung finden. Dies betrifft insbesondere die Einbeziehung von Aussiedlern (Russland-Deutsche, Donau-Schwaben, Siebenbürger-Sachsen, etc.), Migranten und EU-Ausländern.